



Payment Factory mit SAP

Zentrale Abwicklung aller Zahlungsvorgänge im Konzern

Ausgangslage

Meist „historisch gewachsen“, sind viele Unternehmen mit einer sehr heterogenen Zahlungsabwicklung innerhalb der Konzernstruktur konfrontiert. Dies kann nicht nur zu Effizienzproblemen führen, sondern auch einen erheblichen Kostenfaktor darstellen. Mit der Einführung einer Payment Factory basierend auf SAP können alle Zahlungsvorgänge einer Unternehmensgruppe zentralisiert und je nach Präferenz weitgehend

automatisiert abgewickelt werden. Dies bietet quantitative und qualitative Optimierungsmöglichkeiten, da neben der Reduktion von Transaktionskosten und Gebühren auch manuelle Prozessschritte reduziert und Kontrollinstanzen verbessert werden können. Dies ist von besonderer Relevanz in Bezug auf die Verringerung von Sicherheitsrisiken (z.B. Fraud- und Cyber-Risiko).

Mit unserem ganzheitlichen Beratungsansatz unterstützen wir Sie im fachlichen, prozessualen und technischen Design sowie der damit verbundenen Umsetzung, um den Mehrwert Ihrer SAP Treasury Systemlösung zu maximieren. ➔



**Die Lösung
Überblick**

SAP bietet unterschiedliche Komponenten an, die die Umsetzung moderner Zahlungsverkehrsprozesse ohne große Systembrüche erlauben. Advanced Payment Management und In-House Banking stellen dabei die zentralen Elemente der SAP-Lösung dar, mit denen sogar kundenspezifische Zahlungsvorgänge flexibel umgesetzt und deren buchhalterische Abbildung sichergestellt werden können. Mit der Erweiterung durch die Komponenten Bank Communication Management und Multi-Bank Connector lässt sich die Anbindung von Banken und sonstigen Dienstleistern im Zahlungsverkehr einfach gestalten. Abbildung 1 verdeutlicht noch einmal das Zusammenspiel der einzelnen Komponenten, die im Folgenden näher beschrieben werden.

1. Advanced Payment Management

Mit Advanced Payment Management liefert SAP Unternehmen eine zentrale technologische Plattform für die Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs; und das unabhängig davon, ob SAP bei allen Tochtergesellschaften genutzt wird oder nicht. So lassen sich sämtliche Prozessschritte im Zahlungsverkehr dort abbilden: angefangen von der Zahlungserfassung, über die Zahlungsfreigabe bis hin zur Verarbeitung der Statusmeldungen der ausführenden

Bank. Zahlungen aus verschiedensten SAP- und Drittsystemen werden hier zentral zusammengeführt für die weitere Verarbeitung. Dabei werden zahlreiche Formate bereits im Standard unterstützt und im Ausgang nach länderspezifischen Anforderungen aufbereitet. Es besteht eine Vielzahl an Anreicherungs- und Validierungsprüfungen, mit denen die Zahlungen automatisiert überprüft und im Fehlerfall über die Ausnahmesteuerung nachbearbeitet oder abgelehnt werden können. Business Integrity Screening und SAP Watch List Screening bieten zudem einen effektiven Schutz vor betrügerischen Zahlungen.

2. In-House Banking

In-house Cash wird zu In-House Banking. Letzteres unterstützt dabei, die aus Netting, Cash Pooling, Zahlungen und „collections on behalf of“ resultierenden internen Verrechnungen bilanziell sauber abzubilden. Zudem lassen sich die In-house-Bank-Abschlussprozesse einschließlich der Gebühren- und Zinsverrechnungen sowie der Versand von Kontoauszügen an die Tochtergesellschaften automatisiert durchführen. Zur Steuerung des internen Zahlungsverkehrs sind umfangreiche Workflows und Überwachungsfunktionen vorhanden.

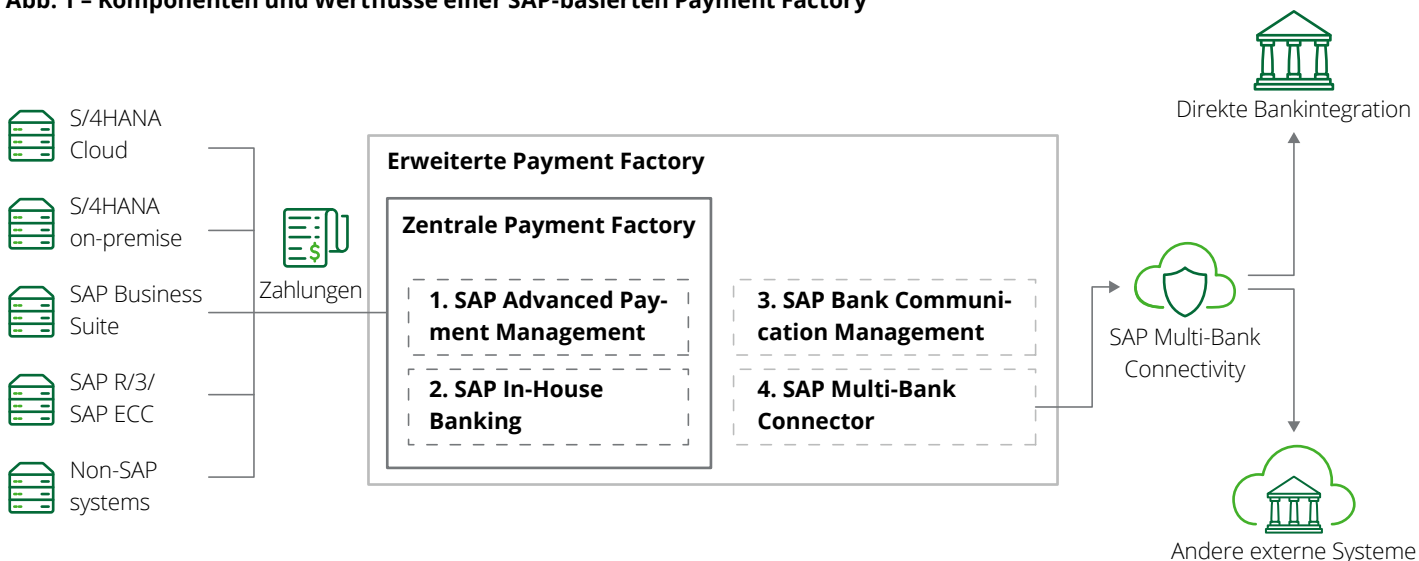
3. Bank Communication Management

Mittels Bank Communication Management werden alle ausgehenden Zahlungsmappen zentral verwaltet. Neben der Gestaltung einer individuellen Freigabestrategie kann auch der Status der ausgehenden Zahlungen im Status- bzw. Kontoauszugsmonitor jederzeit verfolgt werden. Zur aktiven Steuerung und Beschleunigung des Genehmigungsprozesses können Benachrichtigungen versendet und Timeouts eingestellt werden.

4. Multi-Bank Connector

Der Multi-Bank Connector bildet das Ende der Prozesskette und unterstützt dabei, Zahlungsdateien über SWIFT, Host2Host oder EBICS an die Bank oder den Zahlungsdienstleister zu versenden. Zahlungsstatusmeldungen und Kontoauszüge können zentral abgeholt und automatisiert rückverarbeitet werden. Umfassende Sicherheitsfunktionen verhindern die Manipulation der Zahlungen und sichern den gewünschten Umgang mit sensiblen Daten.

Abb. 1 – Komponenten und Wertflüsse einer SAP-basierten Payment Factory





Unsere Vorgehensweise


Eines vorweg: Kein Projekt gleicht dem anderen. Während das eine Treasury bereits interne Zahlungen über In-House Banking abwickelt, bedarf es bei anderen Unternehmen einer dezidierten Potenzialanalyse zum Aufbau einer Payment Factory. Unser Anspruch ist es, das Treasury genau dort abzuholen, wo es steht. Daher

gibt es keine Blaupause für ein Projektvorgehen, wengleich wir jedem Projekt eine klar definierte und vielfach erprobte Projektmethodik zu Grunde legen, die an die konkreten Bedürfnisse des Unternehmens angepasst wird. Wichtig ist uns dabei, dass wir als Deloitte eine ganzheitliche Unterstützung während sämtlicher Projektpha-

sen anbieten können. Unser Dienstleistungsspektrum erstreckt sich dabei von der reinen Beratung, über die Implementierung der Standardlösung und der Entwicklung kundenspezifischer Lösungen bis hin zum operativen Betrieb.

Abb. 2 – Adaptierbares Vorgehensmodell





Ihr Nutzen

- Standardisierung und Automatisierung der Zahlungsvorgänge
- Erhöhte Transparenz hinsichtlich der unternehmensweiten Zahlungen
- Reduzierung von Gebühren und Transaktionskosten
- Geringe Wartungs- und Entwicklungskosten durch zentrale Bereitstellung von Zahlungsformaten
- Erhöhung der Sicherheit und Compliance im Zahlungsverkehr

Ansprechpartner



Harald Fritsche

Partner | Head of Global Treasury
Advisory Services
Tel: +49 89 29036 7167
hfritsche@deloitte.de



Steffen Haß

Partner | Global Treasury
Advisory Services
Tel: +49 69 75695 6270
shass@deloitte.de



Sebastian Lehmann

Senior Manager | Global Treasury
Advisory Services
Tel: +43 91 12307 4158
slehmann@deloitte.de



Matthias Pfoser

Senior Consultant | Global Treasury
Advisory Services
Tel: +43 1 53700 5818
mpfoser@deloitte.at

Deloitte –

Ihr Partner für SAP Treasury

Als SAP Platinum Partner arbeiten wir eng mit SAP als führendem ERP-Technologieanbieter zusammen, um maßgeschneiderte Treasury-Lösungen zu entwickeln und zu testen. Unser globales Deloitte Netzwerk umfasst mehr als 200 SAP Treasury-Experten. Neben unserem globalen Netzwerk verfügen wir allein in Deutschland über mehr als 400 erfahrene SAP-Berater.

Deloitte ist der richtige Partner, um Sie bei der S/4HANA-Reise zu begleiten und Ihnen die vollen Potenziale zu eröffnen. Mit unserer kombinierten fachlichen und technischen Expertise begleiten wir Sie gerne von Beginn bis Ende des Transformationsprojekts – angefangen von der Strategie bis hin zum operativen Betrieb. Sprechen Sie uns gerne an und lassen sich überzeugen!

Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen (zusammen die „Deloitte-Organisation“). DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL-Mitgliedsunternehmen und verbundene Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen und nicht für die der anderen. DTTL erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/de/UeberUns.

Deloitte bietet führende Prüfungs- und Beratungsleistungen für nahezu 90% der Fortune Global 500®-Unternehmen und Tausende von privaten Unternehmen an. Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Unsere Mitarbeitenden liefern messbare und langfristig wirkende Ergebnisse, die dazu beitragen, das öffentliche Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken und unsere Kunden bei Wandel und Wachstum unterstützen. Deloitte baut auf eine 180-jährige Geschichte auf und ist in mehr als 150 Ländern tätig. Erfahren Sie mehr darüber, wie die rund 460.000 Mitarbeitenden von Deloitte das Leitbild „making an impact that matters“ täglich leben: www.deloitte.com/de.

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen und weder die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen noch deren verbundene Unternehmen (zusammen die „Deloitte Organisation“) erbringen mit dieser Veröffentlichung eine professionelle Dienstleistung. Diese Veröffentlichung ist nicht geeignet, um geschäftliche oder finanzielle Entscheidungen zu treffen oder Handlungen vorzunehmen. Hierzu sollten Sie sich von einem qualifizierten Berater in Bezug auf den Einzelfall beraten lassen.

Es werden keine (ausdrücklichen oder stillschweigenden) Aussagen, Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen in dieser Veröffentlichung gemacht, und weder DTTL noch ihre Mitgliedsunternehmen, verbundene Unternehmen, Mitarbeiter oder Bevollmächtigten haften oder sind verantwortlich für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit Personen entstehen, die sich auf diese Veröffentlichung verlassen. DTTL und jede ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen.